

Dorfsau, Zoltpack 297,  
am 25. 9. 40.

Liebe Frau Baummeister!

Gerne sollte ich dir letzten Monat Frau Hofbau, kam aber in  
Kranz der Arbeit nicht dazu, obgleich die eigentliche die Harpisch - ein  
gute - versich haben sollten. Mein Vater mir ist Ginzant Ossi, die  
mit ja einem Tag befristet, das früher erzählte.

Ein Zufall ist es mir nämlich unter der Land gelängen, für in  
Dorfsau ein schön völlig abgepfloppenes Grundstück ( $\frac{3}{4}$  so groß wie  
das jetzige) mit einem sehr netten Garten, gutem Gemüsegarten und  
großem Obstgarten zur freien Verfügung zu sofort zu mieten, auf  
5 Jahre! Der Garten ist geräumiger, und wird ganz neuartig, gemacht  
und bepflanzt, neuer Garten etc. etc. Das Grundstück liegt an der anderen  
Seite des Ortes, Richtung unserer Offensivstraße und der Badstraße, und  
gepflegter als dieser, ebenso sonnig. Sobald wir dort sind, schicken wir  
ein Foto. - Er gehört Dr. med. Wider - Oberdorf, einem 70 j. Mann, und ist  
sein Vaterhaus. Er hat in Oberdorf größeren Besitz; aber seine einzige Tochter  
in Rottweil, wo sie mit einem Arzt verheiratet ist. Aus Tradition ist das  
Grundstück in Dorfsau unantastlich - es man auf noch nie erwirkt,  
weil solange dort Verwandte, Vater und Tanten von Dr. Wider gewohnt  
haben. Mir haben also sofort alle Jahre in Besichtigung gehabt, das  
Haus und auf sein zehrende Objekt zu gelangen; und es glückte! Sodas  
wir unserem Neffen Herr für freiwillig pfundstam, ertrinken!  
Ein Zufall habe ich mitteilen lassen, das wir für mit Ende Oktober  
räumen werden. Mit es ist offenbar teilweise an Rausgefallen der  
Mausproben Oberdorf erwirkt, während die Besitzerin ja angeblich  
oben selbst ringieren will.

Wir alle sind sehr froh ob dieser zügigen pfundstam Lösung!

Nur an allem andern bei uns ändert sich nichts; es liegt  
gepflühtes und dichter an den Wäldern; und es liegt ruhig und an drei  
Seiten von großen Gärten umgeben. Und wir haben Ruhe!

Das war das, was ich Ihnen 3 Wochen lang jeden Tag schreiben wollte,  
weil Sie es als Erste erfahren sollten! Geliebte haben wir schon  
 $\frac{1}{4}$  Jahr lang mit dem Grundstück, als es demnächst fertig würde, haben wir  
es angestrichelt und sind sofort nach Obendorf gefahren, konnten aber  
nicht sagen, weil wir nicht wußten, ob es überhaupt erwünscht werden würde,  
und es eine Kinderzension. - Es heißt dort: Gehrensdorfer 253.

An Sie, liebe Frau Baummeister, und Ihr Lieber haben wir viel ge-  
drückt, haben immer eingepreist die Kapriolen anfolgt, haben von Ihnen  
gehört - sind dann besonders, wenn wir von unsren Angehörigen aus  
Hamburg Kapriolen bekamen über die Angriffe dort. Es heißt ja so,  
als ob man den Kindern nicht mehr so oft anfliegt, am Ende  
aus Langweiligkeit nicht erwischen kann. Wir haben in den letzten 3  
Wochen absolute Ruhe hier. Wir müssen Ihnen von Jagen, das sind  
Nützlinge nachfolgt bleiben! Schon der Alarm ist vorüber. -

In dem Brief von Frau Kärmerer haben wir uns sehr gefreut!  
Ich war bei der nun sehr schön gemacht, und offenbar auch gut  
aufgepasst. Und wir sind Ihnen auch sehr dankbar! auch der Tante Rippa  
gegenüber. Überhaupt unsern Kindern! ein goldiger kleiner Kerl! und  
so schön und geistig - ein netter Kerl der Mutter! wir sind große  
Personen, nicht das Kind! Alle Kinder aus der Familie kennen sie  
so genau, bringt dann Redensarten! Meine Rippa und Felain sind  
große Rolle spielen, sogar „Mutter Baummeister“ heißt oft auf! -  
Wir haben täglich unsern großen Dank an dem Brief!

Ihnen Allen müssen wir von Jagen alle Güte und  
grüßen Sie herzlich!  
Ihre treue Frau